

Die Vorträge finden jeweils um 16.15 Uhr im Hörsaal H3, Egerlandstr. 3 statt.  
Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

## 26. November 2009

### Prof. Dr. Felix Gross

TU Berlin

## Patente in der Verfahrenstechnik

Zunächst werden einige wichtige Begriffe des Patentrechts eingeführt und kurz erläutert. Im Folgenden sollen nicht die rechtlichen Fragestellungen im Vordergrund stehen, sondern die Anwendung des Patentrechts in der Verfahrenstechnik.

Der Vortrag wird anhand einiger praktischer Beispiele zeigen, welche Aspekte verfahrenstechnischer Forschungsergebnisse patentfähig sein können und wie diese Ergebnisse in effizienter Weise geschützt werden können.

Das erste Beispiel betrifft ein Trennverfahren für Polymere. Anhand dieses Beispiels wird auf die besondere Bedeutung der Formulierung von Patentansprüchen eingegangen. Das zweite Beispiel betrifft einen Regler für ein Reaktorsystem, das an einer US-Universität entwickelt wurde. Das dritte Beispiel geht auf eine der erfolgreichsten Verwertungen einer chemischen Erfindung ein, die zu einem Nobelpreis und sehr vielen gut dotierten Lizenzverträgen geführt hat. Dieser Fall ist gut dokumentiert und zeigt, wie ein Wissenschaftler konsequent und erfolgreich seine Erfindungen gegen große Konzerne durchgesetzt und verteidigt hat.

Die patentrechtlichen Grenzen und Möglichkeiten insbesondere bei softwarebasierten Erfindungen auf dem Gebiet der Verfahrenstechnik werden aufgezeigt. Als Beispiel zu diesem Themenkomplex wird ein Simulationsprogramm für einen Polymerprozess vorgestellt.

Außerdem wird ein kurzer Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen von Hochschulerfindungen gegeben.